



Anja Matthalm, Pfarrerin

Hauptstr. 32

92259 Neukirchen

09663/95055

Email: Anja.Matthalm@gmx.de

Vorschläge für Tauf- oder Konfirmationssprüche

So spricht der Herr: Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12, 2)

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen. (1. Mose 26, 24)

Du hast Gnade vor meinen Augen gefunden, und ich kenne dich mit Namen. (2. Mose 33, 17)

Der Herr segne und behüte dich. (4. Mose 6, 24)

Gedenke an den Herrn, deinen Gott, denn er ist es, der dir Kräfte gibt. (5. Mose 8, 18)

Der Herr, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen. (5. Mose 31,6)

Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt. (Josua 1, 5-6)

Gott stärkt mich mit Kraft und weist mir den rechten Weg. (2. Samuel 22, 33)

Erkenne Gott und diene ihm mit ganzem Herzen und mit williger Seele. Wirst du ihn suchen, so wirst du ihn finden. (1. Chronik 28, 9)

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne. (Psalm 4, 9)

Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich fest bleiben. (Psalm 16, 8)

Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle. (Psalm 16, 11)

Herzlich lieb hab ich dich, Herr, meine Stärke! Herr, mein Fels, meine Burg, mein Erretter. (Psalm 18, 2-3)

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. (Psalm 18, 30)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23, 1)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27, 1)

Ich freue mich und bin fröhlich über deine Güte, dass du mein Elend ansiehst und nimmst dich meiner an in Not (Psalm 31,8)

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. (Psalm 31, 9)

Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht. (Psalm 34, 5)

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht finden. (Psalm 36, 8)

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht. (Psalm 36, 10)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. (Psalm 37, 5)

Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten. (Psalm 43, 3)

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46, 2)

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. (Psalm 62, 2)

Lobt unseren Gott, lasst seinen Ruhm weit erschallen, der unsere Seelen am Leben erhält und lässt unsere Füße nicht gleiten. (Psalm 66, 8-9)

Gelobt sei mein Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66, 20)

Sei mir ein starker Hort, zu dem ich immer fliehen kann, der du zugesagt hast, mir zu helfen. (Psalm 71, 3)

Du bist meine Zuversicht, Herr, mein Gott, meine Hoffnung von meiner Jugend an. (Psalm 71, 5)

Dennoch bleibe ich stets an dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand. (Psalm 73, 23)

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setzte auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all sein Tun. (Psalm 73, 28)

Gott, der Herr, ist Sonne und Schild; der Herr gibt Gnade und Ehre. (Psalm 84, 12)

Weise mir, Herr deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit, erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte. (Psalm 86, 11)

Der Herr ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. (Psalm 91, 9)

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest (Psalm 91, 11-12)

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken und lobsingend deinem Namen, du Höchster. (Psalm 92, 2)

Wasserwogen im Meer sind groß und brausen mächtig; der Herr aber ist noch größer in der Höhe. (Psalm 93,4)

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103, 2)

Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, so ihn fürchten. (Psalm 103, 13)

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet und die Erde ist voll deiner Güter. (Psalm 104, 24)

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. (Psalm 107, 1)

Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. (Psalm 118, 24)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119, 105)

Lass meinen Gang in deinem Wort fest sein und lass kein Unrecht über mich herrschen. (Psalm 119, 133)

Der Herr hat Großes an uns getan; des sind wir fröhlich. (Psalm 126, 3)

Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft. (Psalm 138, 3)

Wenn ich mitten in der Angst wandle, so erquickst du mich. (Psalm 138, 7)

Herr, deine Güte ist ewig. Das Werk deiner Hände wollest du nicht lassen. (Psalm 138, 8)

Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege. (Psalm 139, 3)

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139, 5)

Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll, denn mich verlangt nach dir. (Psalm 143, 8)

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn. (Psalm 143, 10)

Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen und gnädig in allen seinen Werken. (Psalm 145, 17)

Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn ernstlich anrufen. (Psalm 145, 18)

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis. (Sprüche 1,7)

Ich liebe, die mich lieben, und die mich suchen, finden mich. (Sprüche, 8, 17)

Wer dem Geringen Gewalt tut, lästert dessen Schöpfer; aber wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott. (Sprüche 14, 31)

Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein lenkt seinen Schritt. (Sprüche 16, 9)

Tu deinen Mund auf für die Stummen und für die Sache aller, die verlassen sind. (Sprüche 31, 8)

Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 33, 22)

Du sollst mein Knecht sein; ich erwähle dich und verwerfe dich nicht. (Jesaja 41, 9)

Fürchte dich nicht, ich bin mit dir, weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. (Jesaja 41, 10)

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43, 1)

Ich will heben und tragen und erretten. (Jesaja 46, 4)

Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden. (Jesaja 55, 12)

Des Herrn Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte. (Jesaja 59, 1)

Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir! (Jesaja 60, 1)

Du sollst mit einem neuen Namen genannt werden, welchen der Herr Mund nennen wird. Und du wirst sein eine schöne Krone in der Hand des Herrn und ein königlicher Reif in der Hand deines Gottes. (Jesaja 62, 2-3)

Sage nicht. „Ich bin zu jung“, sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende. Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir – spricht der Herr. (Jeremia 1, 7-8)

Gesegnet ist der Mann, der sich auf den Herrn verlässt. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. (Jeremia 17, 7-8)

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen; denn du bist mein Ruhm. (Jeremia 17, 14)

Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, wo will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr. (Jeremia 29, 13-14)

Gottes Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu. (Klagelieder 3, 22)

Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen. (Klagelieder 3, 26)

Wer des Herrn Namen anrufen wird, der soll errettet werden. (Joel 3, 5)

Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht und stärket eure Hände! (Sacharja 8, 13)

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. (Hiob 19, 25)

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht. (Matthäus 4, 4)

Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden das Erdreich besitzen. (Matthäus 5, 5)

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. (Matthäus 5, 6)

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit. (Matthäus 6, 33)

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7, 7)

Wer sein Leben findet, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden. (Matthäus 10, 39)

Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11, 28)

Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matthäus 18, 20)

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25, 40)

Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hörend und die Sprachlosen redend. (Markus 7, 37)

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9, 23)

Liebt eure Feinde; tut wohl denen, die euch hassen; segnet, die euch verfluchen; bittet für die, die euch beleidigen! (Lukas 6, 27)

Wie ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, so tut ihnen auch! (Lukas 6, 31)

Wer seine Hand an Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9, 62)

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst. (Lukas 10, 27)

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes. (Lukas 13, 29)

Wer sich selbst erhöht, der soll erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der soll erhöht werden. (Lukas 14, 11)

Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. (Lukas 10, 20)

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19, 10)

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, der hat das ewige Leben. (Johannes 6, 47)

Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. (Johannes 6, 68)

Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. (Johannes 8, 31.32)

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11, 25)

Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibt. (Johannes 12, 46)

Nicht ihr habt mich erwählt, sonder ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt. (Johannes 15,16)

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16, 33)

Ich bin der Weg, die Wahrheit, das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14, 6)

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Eurer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. (Johannes 14, 27)

Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. (Johannes 16, 22)

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16, 33)

Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Johannes 20, 21)

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apostelgeschichte 5, 29)
Darin übe ich mich, allezeit ein unverletztes Gewissen zu haben vor Gott und den Menschen.
(Apostelgeschichte 24, 16)
Ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran
glauben. (Römer 1, 16)
Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden. (Römer 5, 5)
Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist, dient dem Herrn. (Römer 12, 11)
Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. (Römer 12, 18)
Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12, 21)
Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem
heiligen Geist. (Römer 14, 17)
Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. (Römer 15, 7)
Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1.
Korinther 3, 11)
Wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle
Glieder mit. (1. Korinther 12, 26)
Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1.
Korinther 13, 13)
Alle Dinge lasst in der Liebe geschehen. (1. Korinther 16, 14)
Der Herr ist Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. (2. Korinther 3, 17)
Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden.
(2. Korinther 5, 17)
Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Korinther 12,
9)
Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen! (Galater 5, 1)
Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6, 2)
Jesus Christus ist unser Friede. (Epheser 2, 14)
In Christus verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. (Kolosser 2,3)
Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen. (Kolosser 3, 16)
Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus. (Kolosser 3,
17)
Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes
in Christus Jesus an euch. (1. Thessalonicher 5, 16-18)
Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen. (2. Thessalonicher 3, 3)
Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit
wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten
(1. Petrus 1, 3)
Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5, 7)
Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1.
Johannes 3, 18)
Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, er bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4, 16)
Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie
verheißen hat. (Hebräer 10, 23)